



Thema: Barrierefreie Verkehrsampeln flächendeckend realisieren

Beschlussvorschlag der Fraktion: Blinden- und Sehbehindertenverein Bremen e. V.

Die Bürgerschaft behinderter Menschen stellt fest:

Einige Fußgängerampeln sind immer noch nicht barrierefrei. Blinde und sehbehinderte Menschen brauchen ein hörbares Signal, damit sie wissen, dass die Ampel „grün“ zeigt.

An manchen Kreuzungen ist es sehr laut, und manche blinde und sehbehinderte Menschen können nur schlecht hören. Deshalb braucht jede Ampel auch ein fühlbares Signal, das man mit der Hand wahrnehmen kann.

In Bremen sind immer noch nicht alle Ampeln mit diesen beiden Signalanlagen ausgestattet. Vor allem an Kreuzungen, an denen man vom Bus in die Straßenbahn umsteigen kann, müssen die Ampeln barrierefrei sein, sonst können blinde und sehbehinderte Menschen dort nicht selbständig umsteigen. Viele Ampeln haben auch Signalanlagen, die nicht funktionieren. Es dauert oft sehr, sehr lange, bis das repariert wird.

Die 24. Bürgerschaft behinderter Menschen fordert den Senat und die Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft auf:

Setzen Sie sich dafür ein, dass in Bremen alle Fußgängerampeln mit einem hörbaren und einem fühlbaren Signal ausgestattet werden. Setzen Sie sich dafür ein, dass die Ampeln schnell repariert werden, wenn eines der Signale nicht funktioniert.

Für die Fraktion: Abgeordneter Oliver Müller

Schriftliche Stellungnahme wird bis zum 28. Februar 2019 an den AK-Protest erbeten